

Mercedes-Benz-Werk Ludwigsfelde feiert Jubiläum

Mercedes-Benz feiert heute das 25-jährige Bestehen des Produktionsstandort Ludwigsfelde in Brandenburg. Am 1. Februar 1991 - nur vier Monate nach der Wiedervereinigung - gründete die Treuhandanstalt zusammen mit der damaligen Daimler-Benz AG die Nutzfahrzeuge Ludwigsfelde GmbH. Dort waren zuvor die Lastwagen der DDR-Marke produziert worden. Seither sind dort über 660 000 Transporter vom Band gerollt. Im Jubiläumsjahr investiert das Unternehmen insgesamt über 50 Millionen Euro, um die Produktion der nächsten Generation des Sprinter vorzubereiten.

Ludwigsfelde ist die einzige europäische Produktionsstätte des Mercedes-Benz Sprinter, in der die offenen Versionen (Pritschenwagen und Fahrgestelle) für unterschiedlichste Aufbauten wie Baustellenfahrzeuge, Reisemobile oder Krankenwagen gefertigt werden. Das weltweit drittgrößte Transporterproduktionswerk von Daimler erstreckt sich über eine Gesamtfläche von rund 540 000 Quadratmetern und eine Produktionsfläche von etwa 182 000 Quadratmetern. Im Werk sind rund 2000 Mitarbeiter beschäftigt. Seit 1991 haben 1585 junge Menschen ihre Ausbildung am Standort absolviert. Damit ist das Werk einer der größten industriellen Arbeitgeber und Ausbilder in der Region Berlin-Brandenburg.

Der politische Umbruch Ende der achtziger Jahre brachte das damalige VEB-IFA Kombinat Nutzfahrzeuge Ludwigsfelde in wirtschaftliche Schieflage. Nachdem die Absatzmärkte in den ehemaligen Ostblockländern wegbrachen, musste die Produktion des Lkw-Werks ab Ende 1990 eingestellt werden. Das Werk stand vor dem Aus. In dieser Phase entwickelte sich eine enge Zusammenarbeit mit der damaligen Daimler-Benz AG, die am 1. Februar 1991 mit der Gründung der Nutzfahrzeuge Ludwigsfelde GmbH festgeschrieben wurde. Bereits eine Woche später, am 8. Februar, lief der erste Mercedes-Benz-Lkw vom Typ LN2 vom Band. Im selben Jahr folgte noch der Produktionsstart des Transporters LN1. Jeder fünfte heute noch aktive Mitarbeiter zählte bereits vor 25 Jahren zur Belegschaft.

Nachdem Daimler-Benz das Werk 1994 zu 100 Prozent übernommen hatte, ging zwei

Jahre später der Transporter Vario in Serie. Im Jahr 2001 startete die Produktion des Vaneo. 2006 wurde Ludwigsfelde neben Düsseldorf zum zweiten Produktionsstandort des Sprinter in Deutschland. Mittlerweile ist Ludwigsfelde ausschließlich auf die Fertigung großer Transporter spezialisiert. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



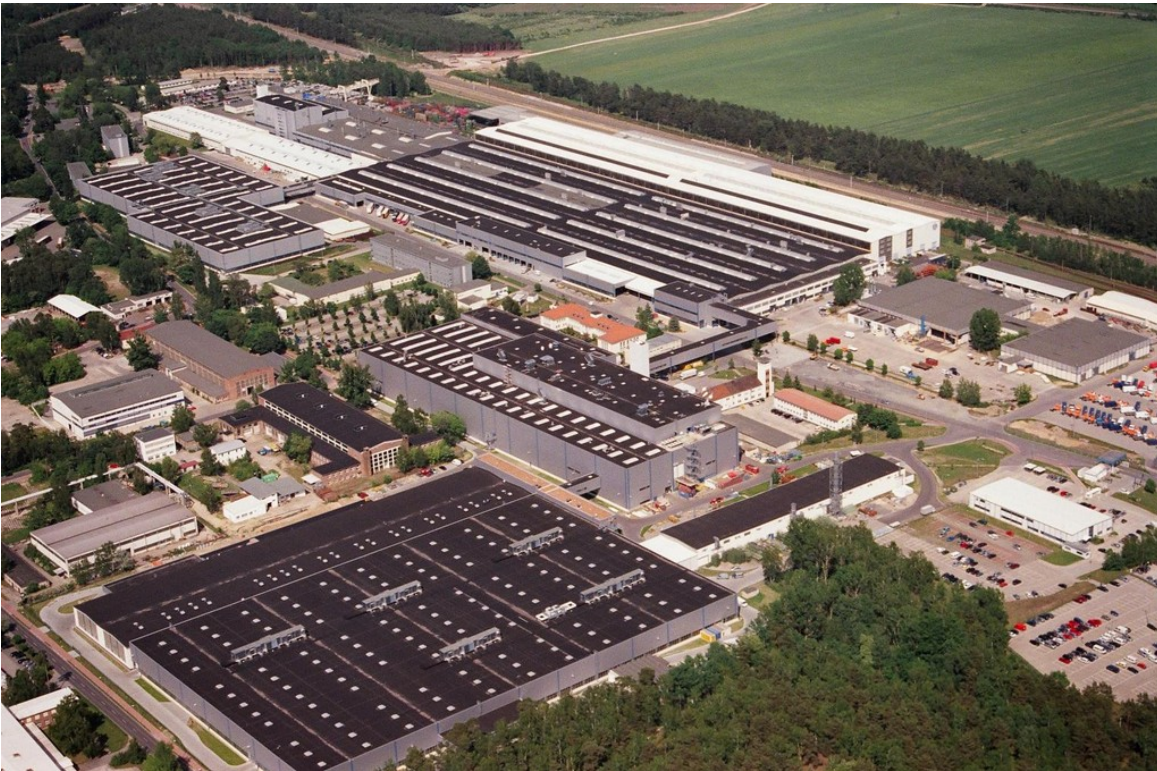
25 Jahre Mercedes-Benz-Werk Ludwigsfelde (v.l.): Volker Mornhinweg, Leiter Mercedes-Benz Vans, und Brandenburgs Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke.



25 Jahre Mercedes-Benz-Werk Ludwigsfelde (v.l.): Geschäftsführer Sebastian Streuff, Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke und Volker Mornhinweg, Leiter Mercedes-Benz Vans, sowie Frank Klein, Leiter Operations Mercedes-Benz Vans, nehmen bei der Jubiläumsveranstaltung im einen neuen Sprinter am Ende der Produktionsstraße in Empfang.



Mercedes-Benz-Sprinter-Produktion in Ludwigsfelde.



Daimler-Werk Ludwigsfelde.
